

## Als der Großvater die Großmutter nahm

## Wustmann, Gustav Leipzig, 1895

Aus dem Zauberspiel: Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

urn:nbn:de:hbz:466:1-63293

Da liegen wir zwei beibe Bis zum Appell im Grab! Der Appell, der macht alles lebendig, Da ist es denn auch ganz nothwendig, Daß ich meinen Nantel hab'.

1828.

Soltei.

Aus dem Zauberspiel: Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Salchen, Sanfel, Christopherl, Andresel, Marthe, Christian.

Wir ziehn betrübt aus dir heraus. Und fänden wir das höchste Glück, Wir dächten doch an dich zurück.

Lieschen.

Uch wenn ich nur fein Mädchen wär', Das ist doch recht fatal!
So ging ich gleich jum Militär
Und würde General.
D ich wär' ein gar tapfrer Mann,
Bedeckte mich mit Ruhm!
Doch ging die Kanonade an,
So machte ich rechtsum.

Nur wo ich schöne Augen säh', Da schöß' ich gleich drauf hin; Dann trieb ich vorwärts die Armee Mit wahrem Heldensinn! Da flögen Blicke hin und her, So feurig wie Granaten, Ich sprengte vor der Fronte her, Ermuthigt' die Soldaten.

Ihr Krieger! schrie ich, gebt nicht nach! Zum Sieg sind wir geboren, Wird nur der linke Flügel schwach, So ist der Feind verloren! So würde durch Beharrlichkeit Am End' der Preis errungen, Und Hymens Fahn' in kurzer Beit Bon Amors Hand geschwungen.

Dann zög' ich ein mit Sang und Spiel, Die Mannschaft paradirte, Wär' auch der Lorbeer nicht mein Ziel, So schmückte mich die Myrthe. So nützte ich der Kriegskunst Gab', Eroberte — ein Täubchen, Dann dankt' ich die Armee schnell ab Und blieb' bei meinem Weibchen.

1828.

Ferdinand Raimund.

Aus der Oper: Der Templer und die Jüdin.

Bamba der Narr.
's wird besser gehn! 's wird besser gehn! Die Welt ist rund und muß sich drehn. Das ist des Narren Sprüchelein, Und bist du flug, so stimmst du ein,